

II. Abschnitt.

Von Kasan.

Kasan liegt in der Nachbarschaft von Astrakan und Sibirien.

Die vornehmsten Flüsse sind: 1) der Ural, der auf dem Gebürge Ural entspringt, und sich ins Caspische Meer ergießt. 2) Der Kama. 3) Die Wolga fließt auch durch einen kleinen Theil dieser Landschaft.

Wölfe, Bären, Füchse,arder, Luchse, wilde Schweine, Hasen, Hamster, Dachse, Murmelthiere, Biber, Fischottern, Seehunde sind in Ueberfluß. Tiger werden ebenfalls angetroffen. Kameele, wilde Pferde und dießschwänzige Schaafse sind hier keine Seltenheit. In grosser Anzahl sind hier Vierzühner, Rebhühner, Spechte, Habichte, Falken, Eulen, Mewen, Seeschwalben, Kropfgänse, Seeraben, Schnepfen und verschiedene Reigerarten. Auerhühner sind seltener. Welse, Barben, Störe, Lachse, Goldfische, Haufen, Bärse, Neunaugen und Krebse sind in grosser Menge. Wasserschlangen halten sich in Sümpfen überall auf. Steinsalz, Eisen, Kupfer, Alaun, Schwefel, Bitriol wird sehr häufig gegraben. Alabaster und Asbeststein findet man ebenfalls. In einigen Gegenden trifft man viele Salzsteine an, welche die Einwohner reichlich mit Salz versehen.

A. Von den Baschkiren.

Die Baschkiren sind auch nomadische Völker, nur mit dem Unterschiede, daß sie im Winter in festen Häusern wohnen, die von Holz erbaut sind. Das vornehmste Hausgeräthe, welches man in den unreinlichen Baschkirischen Hütten antrifft, ist ein hoher lederner Schlauch, der auf einem hölzernen Gestelle befestigt und immer voll saurer Milch ist. So lange sie Milch und Honig haben, leben sie in allen Freuden. Ihre gewöhnlichste Speise